



GILDA



Felix Weber 1982 · Foto: Robert Schuler

Eine

SCHLOCKWELTALL

Produktion

SCHLOCKKarchiv 3

Das Copyright für den gesamten Inhalt ist Schlockweltall 2020.
All rights reserved. Abdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Digitale Ausgabe.
Produziert in den Schlockweltall-Werkstätten, 2020.

weber@schlockweltall.de
www.schlockweltall.de

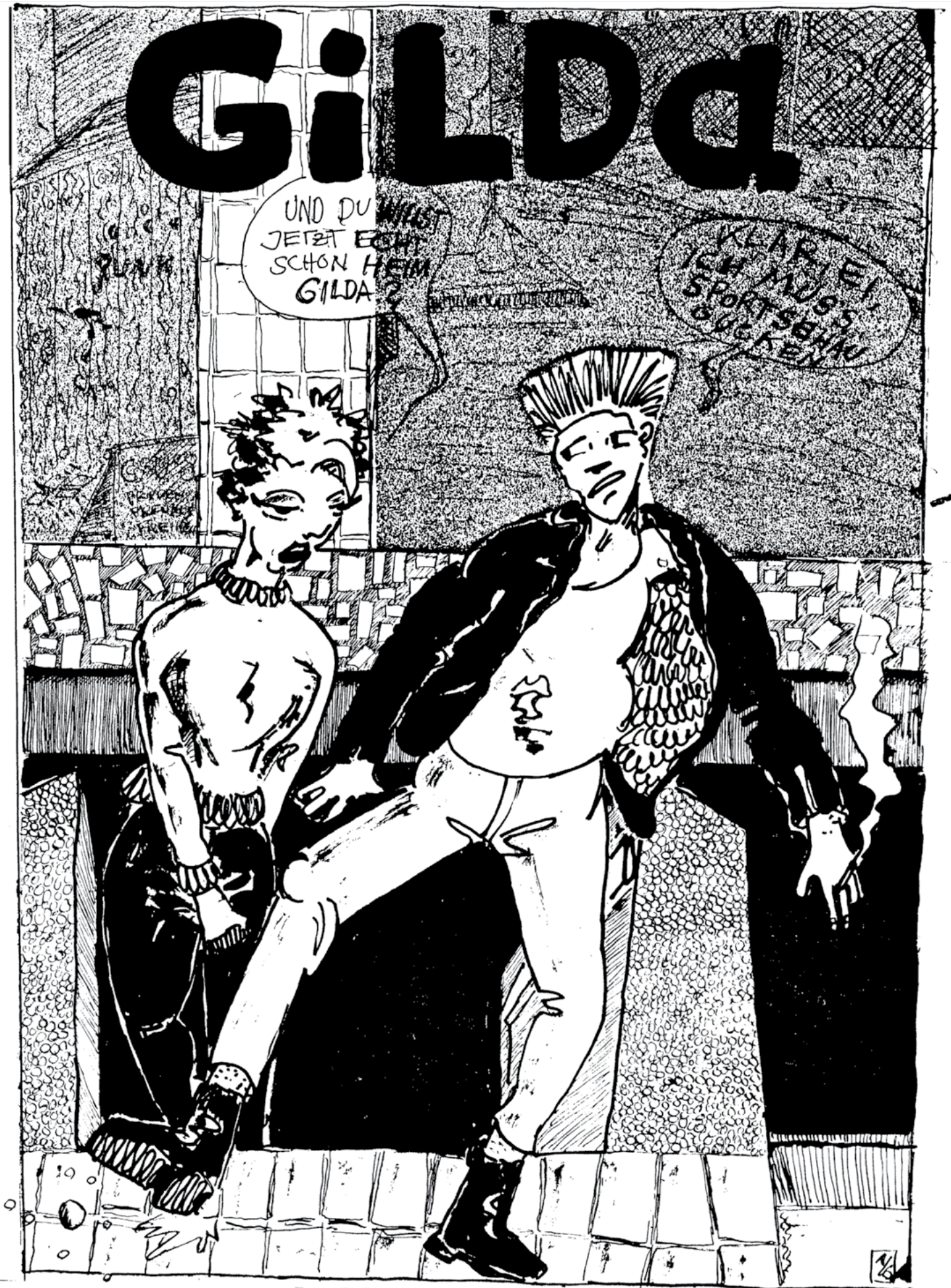
SCHLOCKWELTALL

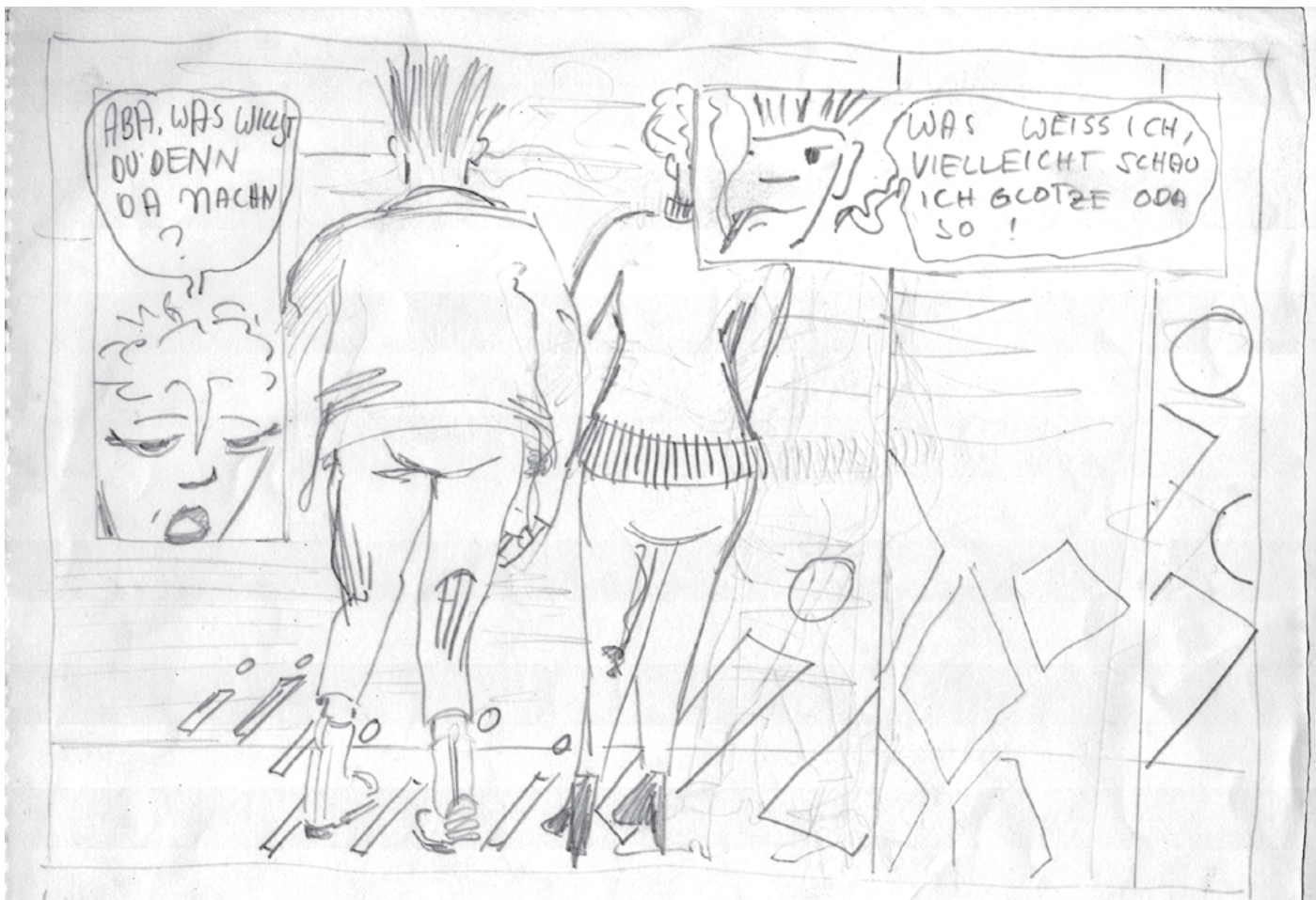
Lenzenbrunn 4 · 97283 Riedenheim · Tel.: 0151 23040954

GILDA

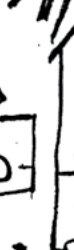
UND DU WIRST
JETZT ECHT
SCHON HEIM
GILDA

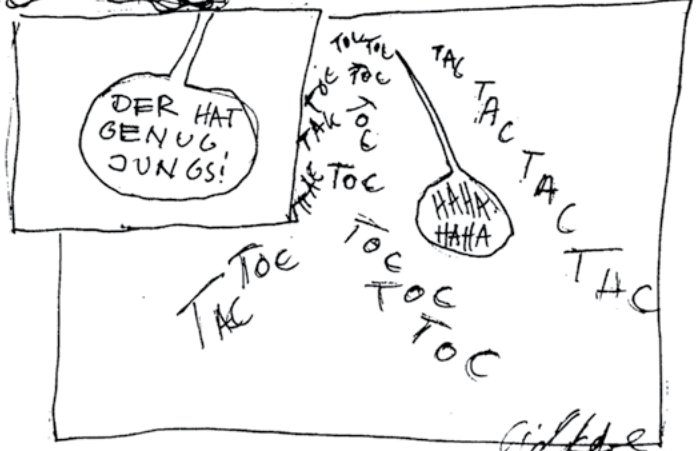
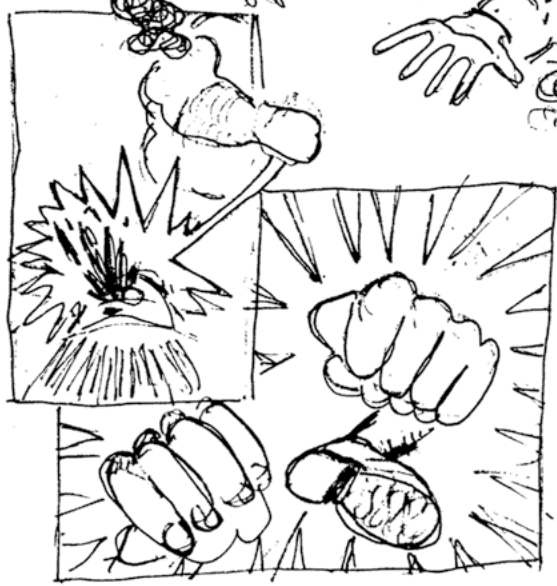
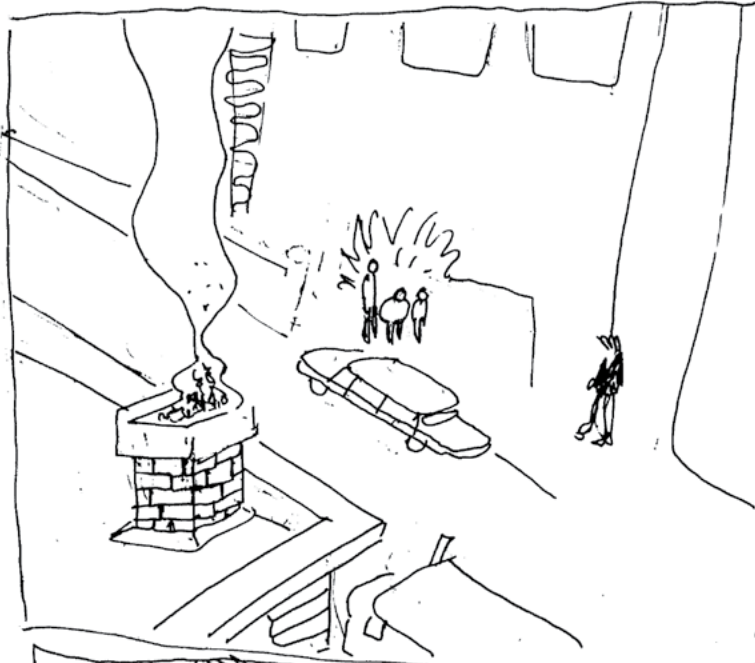
KLARER EINE
ICH IN DER
SPORTSBANK
GUCKEN













HONK

OOOOO

ICH HATS MAUL!

KÖNNEN SIE NICHT AUFPASSEN?

BAH!
MUSS DURCH
HALTEN
ASTRID...
NOCH 1
STRASSE

MUSS MAL
DIE KNEIPE
WECHSELN...
IS ZU WEIT
WEG WACH AUF



Die 7 Seiten GILDA von 1982/83 sind mein erstes, tatsächlich fertiges, Comic. Obwohl einige Seiten nicht durchgetuscht sind, war das meine erste Veröffentlichung, die ich 1983 auch als fotokopiertes Mini-Comic verteilt habe. Ich hatte eine Fortsetzung in Arbeit und einmal auf dem Weg vom Kopierer zur Kneipe oder nach Hause habe ich die schöne, von meinem Grossonkel geerbte Mappe mit allen Originalen drin, in einem Taxi liegen gelassen. Der Taxifahrer hat sich, trotz Nachforschungen, nie gemeldet. Somit sind die Scans hier von Kopien gemacht, mit Ausnahme von der 2ten Seite, die war wohl ausgemustert damals, fügt sich aber heute gut ein.

Der Charakter Gilda war mir entstanden, als ich „Punk wurde“, so um 79/80 - der Name ist natürlich aus dem Glenn Ford / Rita Hayworth Klassiker gleichen Titels entliehen. Lange Zeit wurde ich auf den Geschlechtsunterschied aufmerksam gemacht, Gilda wäre doch ein Frauenname - ich habe das immer als so ein androgynes Punk-Ding gesehen, oder mit Kippi: ich bin halt auch eine Frau.

Es existiert noch eine 20-seitige Abenteuergeschichte von 1980/81 mit Gilda und auch ein Origin, wo Gilda sich die Haare schneidet. Ich habe mir die Blätter noch einmal angesehen, will sie aber hier nicht zeigen, genauso wenig wie viele weitere „unfertige“ Anfänge und Fortsetzungen von Geschichten, begonnene Konzepte und Konzept-Art für Charaktere. Im Gegensatz zu den Bildern musste ich bei den Comics lange Versuche unternehmen, viel ausradieren und ausprobieren, ehe ich sagen konnte, das ist ein fertiges Comic und noch viel länger bis es tatsächlich MEIN Comic-Book war.

Die 4 One-Pager dagegen sind schicke, kleine Würfe, bei denen stimmen Form und Inhalt. Schade, dass ich da nicht mehr davon gemacht habe, auch die Aquarellfarben stehen ihnen gut.

Zu guter letzt noch der Super-Web Splash, da ist auch nicht viel mehr daraus geworden, aber ich habe mich einmal an Fasching so verkleidet, das war eine Gaudi.

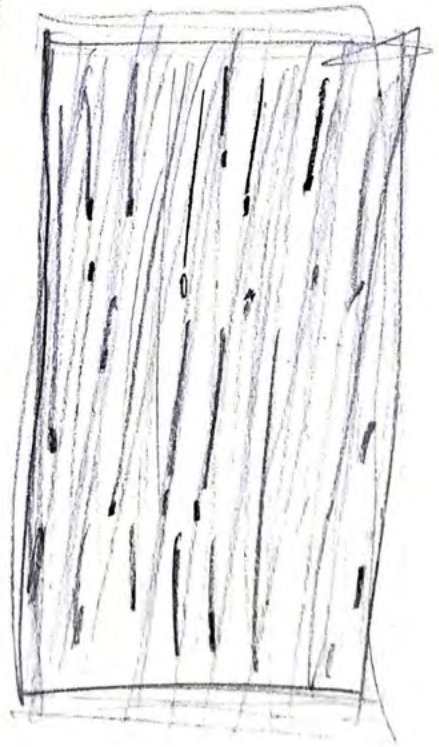
Felix Weber, SCHLOCKMASTER im Januar 2020.



Archie 03



FORTSETZUNG



Jul

Albichs
5/83



SUPER-WEB

DER GRÖSSTE DEPP



OH HAIT,
ICH KANN NICHT
MEHR

SCHAU, HÖHNERT,
DA VORN, SUPER-
WEB, HAHA

JETZT
B ER
FERIG

ALS WIR SUPER-WEB DAS
LETZTE MAL VERLIESSEN,
SCHLEPPT ER SICH VOLL-
TRUNKEN AUS DEM GE-
FECHT MIT DEM AB-
SCHEULICHEN HÖHNERT
DAVON, WELCHEN ER
UNTER DEM TISCH
GLAUBTE, DOCH WIE WIR
GESEHEN HABEN KAM
DIE WIEDERWARTIGE
OBERIN UND GAB
HÖHNERT EIN ZEHNER
PACK ALKA-SELZER